

# BERICHTE DER NATURFORSCHENDEN GESELLSCHAFT DER OBERLAUSITZ

Band 1

---

Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 1: 109-110 (1991)

---

ISSN 0941-0627

Manuskriptannahme am 9. 1. 1991  
Erschienen am 30. 12. 1991

## Nachweis der Eisente, *Clangula hyemalis* (L.), für die östliche Oberlausitz

Von ALEXANDER WÜNSCHE und WERNER KLAUKE

Am 17. November 1990 (9 Uhr) gelang A. Wünsche im Rahmen der Wasservogelzählung die Beobachtung zweier Eisenten *Clangula hyemalis* (L.) an den Quolsdorfer Teichen. Es handelte sich um ein Weibchen im Winterkleid und ein immat. Tier, dessen Geschlecht nicht eindeutig bestimmt werden konnte. Brust, Rücken und Flügeloberseiten waren beim Weibchen braungefärbt. Am weißen Kopf hoben sich die dunkle Platte und der Wangenfleck ab. Das immat. Individuum war insgesamt bräunlich-verwaschen gefärbt. Beiden Vögeln fehlten die verlängerten Schwanzfedern.

Der relativ starke Wind erschwerte die Beobachtung, begünstigend wirkte andererseits die geringe Größe des Teiches von knapp 1 ha. Von November bis Januar sind in der Regel nur die kleinen Winterteiche angespannt, so läßt sich auch die Rast der Meeresenten auf diesem Gewässer verstehen. Es bleibt allerdings offen, warum nicht die nahegelegene Talsperre Quitzdorf angefliegen wurde. Dort konnten zur gleichen Zeit keine Eisenten gesichtet werden (F. MENZEL, mündl.). Am 18. November 1990 gegen 10 Uhr wurden die zwei Tiere durch W. Klauke, T. Augustin und A. Wünsche wieder auf dem gleichen Teich beobachtet. Kontrollen durch W. Klauke am 19. November, 20. November und 23. November 1990 waren positiv, danach wurden die Eisenten nicht mehr gesehen.

Für die Oberlausitz wurde die Art von 1957 bis 1976 elfmal registriert (KRÜGER 1981). Ein weiterer Nachweis für die östliche Oberlausitz gelang F. Menzel am 17. November 1979. Er konnte ein juv. Weibchen auf der Talsperre Quitzdorf beobachten. Vermutlich dasselbe wurde noch einmal am 9. Dezember 1979 gesehen. Es konnten Belegfotos gemacht werden (F. MENZEL & NOACK, mündl.). In der Literatur finden sich keine Angaben über Beobachtungen von Eisenten im Quolsdorf-Niederspreer Teichgebiet, der oben genannte Nachweis dürfte somit der erste sein (BRUCHHOLZ 1963, KRÜGER 1981, WOBUS 1962).

Für die Überlassung der Beobachtungsdaten danken wir recht herzlich den Herren F. Menzel und D. Noack.

### Literatur

- BRUCHHOLZ, S. (1963): Die Wirbeltierfauna des Naturschutzgebietes »Niederspreer Teiche« von 1900 bis heute. - Abschlußarbeit an der Fachschule für Forstwirtschaft Ballenstedt (unveröffentlicht)
- KRÜGER, S. (1981): Zum Vorkommen der Säger (Mergus L.) und einiger Tauchentenarten in der Oberlausitz 1950 bis 1979. - Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 2: 1—11

MADGE, S., & H. BURN (1989): Wassergeflügel: e. Bestimmungsbuch d. Schwäne, Gänse und Enten der Welt. - Hamburg; Berlin; Parey

WOBUS, U. (1962): Bemerkenswerte Beobachtungen aus der östlichen Oberlausitz in den Jahren 1949-1959 - Orn. Mitteilungen **14**, 8: 141—149

**Anschriften der Verfasser:**

W. Klauke

Wiesenweg 4

O-8921 Dauban

A. Wünsche

Hauptstraße 28

O-8921 Quolsdorf